

Engagement und Zusammenhalt in Thüringen: Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung

Anlässlich des Thementags zu Engagement und Zusammenhalt am 16. September 2019 zeigt eine repräsentative Befragung des **Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)**, wofür sich Thüringer*innen einsetzen und wodurch sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedroht sehen. Die Befragung fokussierte außerdem die Sorgen der Thüringer Bevölkerung und ihre politischen Einstellungen.

Für die repräsentative Studie hat das IDZ zwischen dem 02. und 10. September 2019 durch das Befragungsinstitut „Yougov“ 503 wahlberechtigte Bürger*innen aus Thüringen im Internet befragen lassen.

Die wichtigsten Ergebnisse:

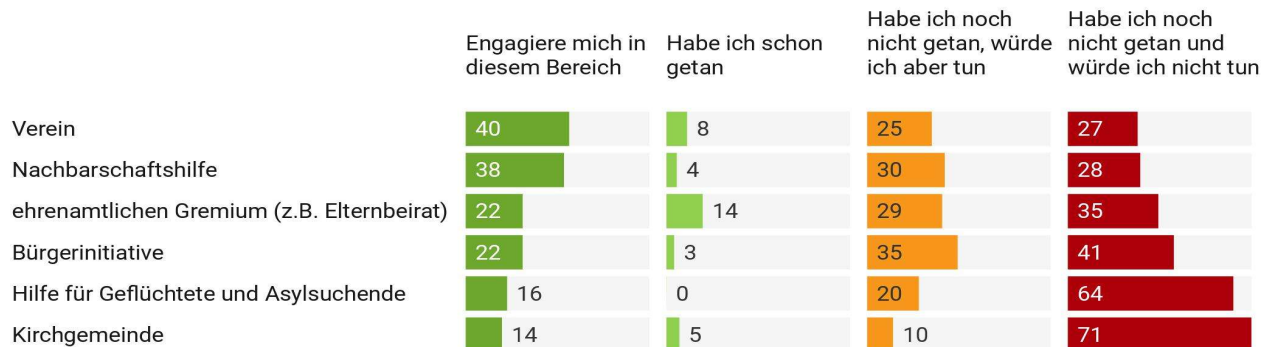
- Das *Engagement bzw. die Engagementbereitschaft* vieler Thüringer*innen ist hoch, gerade in der Nachbarschaftshilfe und in gemeinnützigen Vereinen. 59 Prozent der Befragten gaben an, sich in irgendeiner Form ehrenamtlich zu engagieren.
- *Hindernisse für ehrenamtliches Engagement* sind demnach bürokratische Hürden (57 Prozent), fehlendes Geld (55 Prozent) sowie fehlende Kontakte oder Mitstreiter*innen (52 Prozent). Die meisten Befragten (63 Prozent) nannten aber Zeitmangel als Problem.
- Drei Viertel der Befragten unterstützen die Forderung des Deutschen Kulturrates, nach der Ehrenamtliche künftig *kostenlos mit Bus und Bahn fahren* können sollten.
- Knapp die Hälfte der Befragten den *gesellschaftlichen Zusammenhalt in Thüringen als bedroht* betrachten; ein weiteres Drittel erkennt dies zumindest teilweise. Diese Wahrnehmung zieht sich durch alle politischen Lager und sozialen Schichten.
- Im Zusammenhang mit der derzeitigen Entwicklung in Thüringen verspürt ein beträchtlicher Teil der Befragten *große oder sehr große Sorgen*. So befürchten etwa drei Viertel der Befragten, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird. Jeweils zwei Drittel der Befragten sind z.B. besorgt, dass Gewalt und Kriminalität ansteigen und dass viele Menschen in unserer Gesellschaft immer einsamer werden.
- Zu den Themen, die aus der Sicht der Befragten *sehr wichtig oder wichtig für den Zusammenhalt* in unserem Land sind, gehören vor allem die Erhöhung der Bildungschancen, die Erhöhung der Löhne und Gehälter und eine sozial gerechte Klima- und Energiepolitik, aber beispielsweise auch das ehrenamtliche Engagement und die Bewahrung einer identitätsstiftenden, nationalen Kultur. Die Integration von Migrant*innen wird deutlich seltener als wichtig oder sehr wichtig betrachtet.
- Auch in Hinblick auf die anstehenden Thüringer Landtagswahlen am 27. Oktober bleibt festzuhalten: Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, vor allem soziale Themen, bleiben von höchster Relevanz.

Weitere Ergebnisse der Befragung wird das IDZ in den kommenden Wochen veröffentlichen.

Zitate bitte in Absprache mit dem IDZ

In Trägerschaft der:

„Welche der folgenden Formen des Engagements oder ehrenamtliche Tätigkeiten haben Sie schon ausgeübt, würden Sie grundsätzlich ausüben und welche würden Sie nie ausüben?“



Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

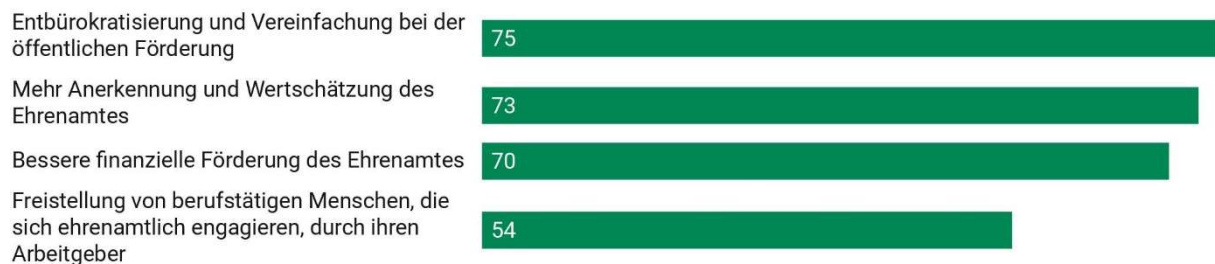
„Es gibt ja verschiedene Gründe, die von stärkerem Engagement abhalten. Welche Gründe treffen auf Sie zu?“



Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

„Wie wichtig sind Ihrer Ansicht folgende Maßnahmen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements?“

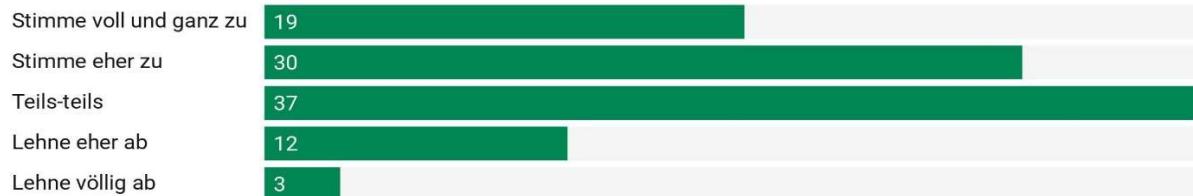


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Zitate bitte in Absprache mit dem IDZ

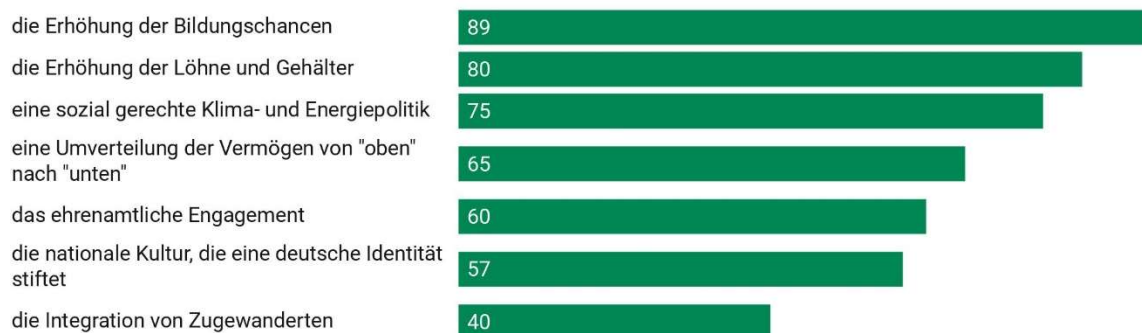
"Der gesellschaftliche Zusammenhalt in Thüringen ist gefährdet."



Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Sehr wichtig oder wichtig für den Zusammenhalt in unserem Land sind...



Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Es macht mir große oder sehr große Sorgen, dass...



Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Zitate bitte in Absprache mit dem IDZ